

TESTUDO

Zeitschrift der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz



ISSN 1660-0762

13. Jahrgang / Heft 4

Dezember 2004

www.sigs.ch

© Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS)

A Cupulatta – das Schildkrötenzentrum auf Korsika

- Urs Jost -

In der letzten April- und der ersten Maiwoche dieses Jahres bereiste eine kleine Gruppe von SIGS-Mitgliedern Sardinien und Korsika, um Land- und Wasserschildkröten in ihren natürlichen Biotopen zu beobachten. Ist man als Schildkröten-Fan auf Korsika unterwegs, dann ist ein Besuch im Schildkrötenzentrum A Cupulatta ein Muss.

An der letztjährigen SIGS-Tagung in der Westschweiz konn-

ten wir den Leiter des Zentrums, Philippe Magnan, persönlich kennen lernen und so sind wir seiner Einladung zu einem Besuch im Schildkrötenzentrum A Cupulatta gerne gefolgt.

Das Schildkrötenzentrum befindet sich an der Strasse von Ajaccio nach Corte, ca. 20 km von Ajaccio entfernt, kurz vor dem Dorf Vero. Die Zufahrt ist mit einem grossen Schild unübersehbar markiert.



Abb. 1: Ein grosses Schild weist auf das Schildkrötenzentrum hin.

Foto: Willi Häfeli



Abb. 2: Strahlenschildkröte *Geochelone radiata*.

Foto: Urs Jost



Abb. 3: Galapagos-Riesenschildkröte *Geochelone nigra*.

Foto: Urs Jost

Das Gelände mit einer Grösse von 2.5 ha ist in verschiedene Bereiche eingeteilt und beherbergt mehr als 3000 Schildkröten in rund 170 verschiedenen Arten und Unterarten aus allen Kontinenten der Erde. Diese Vielfalt an Schildkröten in einem Zoo ist für Europa sicherlich einmalig. Die Anlagen sind sehr malerisch in das Gelände, welches vom Bach



Abb. 4: Das Schildkrötenzentrum A Cupulatta befindet sich in Vero, ca. 20 km von Ajaccio entfernt, an der Strasse nach Corte.

Vignola durchflossen wird, integriert. Ein verzweigtes Wegnetz führt an den verschiedenen Gehegen vorbei, welche sehr grosszügig angelegt sind.

Nach unserer telefonischen Anmeldung am Vorabend, wurden wir herzlich empfangen. Wir wurden gebeten, uns zuerst selbständig einen ersten Eindruck zu verschaffen, um dann, wenn die ersten Arbeiten (Füttern, Wasserwechsel) durch die Mitarbeiter erledigt sind, uns von ihnen durch die Anlagen führen zu lassen.

Gleich links vom Eingang befindet sich eine Teichanlage mit einer grossen Anzahl der korsischen Unterart der Europäischen Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis lanza*). Der Boulevard Testudo führte uns zu den Gehegen der mediterranen Landschildkröten. Hier werden Griechische Landschildkröten (*Testudo hermanni*), Maurische Landschildkröten (*T. graeca*) und Breittrandschildkröten (*T. marginata*) aus verschiedenen Verbreitungsgebieten, strikte getrennt nach diesen, gehalten. In drei sehr grossen, stark bepflanzten Anlagen sind verschiedene Unterarten der Carolina Dosschildkröten (*Terrapene carolina carolina*, *T. c. triunguis*, *T. c. major*) in grosser Stückzahl untergebracht. Der Weg führte uns nun weiter zum Place Gigantea. Wie der Name vermuten lässt,

stand man nun vor einem grossen Gehege mit zugehörigem Gebäude, welches von einem Paar Aldabra-Riesenschildkröten (*Dipsochelys dussumieri*) bewohnt wird.

Über die Brücke, welche den Bach Vignola überquert, gelangten wir zu den Anlagen der tropischen Landschildkröten. Hier werden in grosszügigen Gehegen, welche jeweils an ein beheizbares Gebäude anschliessen, verschiedene tropische Landschildkröten und terrestrisch lebende Sumpfschildkröten gehalten. Zuerst verweilten wir am Gehege der zwei Galapagos-Riesenschildkröten (*Geochelone nigra*), welche gerade genüsslich eine Schubkarre voll Gras verzehrten. Am beeindruckendsten war wohl die Gruppe von rund 30 ausgewachsenen madagassischen Strahlenschildkröten (*Geochelone radiata*), welche in der korsischen Frühlingssonne auf einer grossen Wiese am Grasieren war. Daneben waren weitere Vertreter der Gattung *Geochelone* zu bestaunen: Köhlerschildkröten (*G. carbonaria*), Waldschildkröten (*G. denticulata*), Panterschildkröten (*G. pardalis*), Spornschildkröte (*G. sulcata*), Argentinische Landschildkröten (*G. chilensis*) und Sternschildkröten (*G. elegans*). Weitere Vertreter asiatischer Landschildkröten sind die Braune Landschildkröte (*Manouria emys*)

und die Hinterindische Landschildkröte (*Manouria impressa*) sowie die Gelbkopfschildkröte (*Indotestudo elongata*).

Vis-à-vis dieser Gehege ist ein Gebäude mit von aussen einsehbaren Terrarien zur Aufzucht von Schlüpflingen und zur Haltung von klein bleibenden, Wärme liebenden Landschildkröten. Hier wird auch ein Einblick in einen Inkubator zur Beobachtung des Schlupfes von Schildkröten geboten. Bei unserem Besuch waren die Terrarien mit Schlüpflingen folgender Arten besetzt: *Geochelone radiata*, *G. pardalis*, *G. chilensis*, *G. elegans*, *Chersina angulata* (Schnabelbrustschildkröte), *Pyxis arachnoides* (Spinnenschildkröte) so wie ausgewachsene *Testudo kleinmanni* (Ägyptische Landschildkröte).

Unser Rundgang führte uns dann zu den Wasserschildkröten. In grossen Teichen sind vor allem nordamerikanische Sumpfschildkrötenarten untergebracht. Neben Raritäten wie der Amerikanischen Sumpfschildkröte (*Emydoidea blandingii*) und der Tropfenschildkröte (*Clemmys guttata*) sind hier Tiere zu finden, welche auch in unseren Auffangstationen mehr oder weniger häufig anzutreffen sind: Rotwangenschmuckschildkröten (*Trachemys scripta elegans*), Florida-Schmuckschildkröten (*Pseudemys floridana*), Rotbauchschmuckschildkröten (*P.*



Abb. 5: Hinterindische Landschildkröte *Manouria impressa*.

Foto: Urs Jost



Abb. 7: Rotbauchschmuckschildkröte *Pseudemys nelsoi*.

Foto: Urs Jost



Abb. 6: Flachrückenschildkröte *Pyxis planicauda*.

Foto: Willi Häfeli



Abb. 8: Fluss-Schmuckschildkröte *Pseudemys concinna*.

Foto: Urs Jost

nelsoni), Fluss-Schmuckschildkröten (*P. concinna*), sowie verschiedene Höckerschildkrötenarten der Gattung *Graptemys*.

In je einem grossen Teich werden ausgewachsene Schnappschildkröten (*Chelydra serpentina*) und sechs riesige Geierschildkröten (*Macrochelys temminckii*) gehalten. In weiteren Teichen sind vom Zoll beschlagnahmte europäische Maurische Bachschildkröten (*Mauremys leprosa*) und Ostmediterrane Bachschildkröten (*M. rivulata*) zu sehen.

Der Weg führte uns zu weiteren Teichen zur Haltung von Sumpf- und Wasserschildkröten. So sind auch verschiedene nordamerikanische Weichschildkröten (*Apalone ferox*, *A. mutica*, *A. spinifera*), Schlangenhalschildkröten (*Chelodina parkeri*) und Krötenkopfschildkröten (*Phrynops hilarii*) zu sehen. Im Weiteren fanden wir hier auch Anlagen zur Haltung kleinerer afrikanischer Landschildkröten wie der Gelenkschildkröten (*Kinixys erosa*, *K. belliana*, *K. homeana*).

Nach diesem Rundgang wurden wir von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Empfang genommen, und es wurde uns noch ein Blick hinter die Kulissen gewährt. In einem grossen Gewächshaus, welches für die Besucher nicht zugänglich ist, werden diverse tropische Land-, Sumpf- und Wasserschildkröten gepflegt,

welche zum Teil im Sommer ebenfalls in Aussengehegen dem Publikum gezeigt werden können.

Informationen für Besucher

Adresse

A Cupulatta
Lieu dit Vignola
Commune de Vero
F-20133 Ucciani (Corse)

Tel +33 4 95 52 82 34

info@acupulatta.com
www.acupulatta.com

Öffnungszeiten

täglich geöffnet vom:

30. März bis 15. November
von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr,

vom 1. Juni bis 31. August
von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Hier sahen wir noch einiges an Raritäten und Kostbarkeiten. So wird eine grössere Gruppe der Burma-Sternschildkröte (*Geocheilone platynota*) gehalten und nachgezüchtet. Im Glashaus befinden sich auch einige Arten von mittel- und südamerikanischen Erdschildkröten der Gattung *Rhinoclemmys*. Auch mehrere der

sehr stark bedrohten asiatischen Dreistreifen-Scharnierschildkröten (*Cuora trifasciata*) werden gehalten und vermehrt. Zu den Raritäten zählen sicherlich auch einige Arten der optisch unscheinbaren afrikanischen Klappschildkröten der Gattung *Pelusios*. So sind die erst in den Jahren 2000 und 2003 beschriebenen *Pelusios marani* und *P. cupulatta* in grösserer Stückzahl vorhanden.

Den ganzen Nachmittag verbrachten wir mit lebhaften Diskussionen. So konnte Rolf Berglas einige der Herkunft nach unklare Maurische Landschildkröten bestimmen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren sehr dankbar für die Tipps von Walter Körtner zur Aufzucht der Sternschildkröten. Während wir uns stärkten und noch einige Fotos schossen, schaute sich unser mitgereister Tierarzt Willi Häfeli in der Kranken- und Quarantänestation noch einige Tiere an und konnte sicherlich wertvolle Ratschläge zur Verarztung der Pflegelinge beisteuern.

Kurz vor der Rückreise zu unserem Urlaubsdomizil in Aleria traf auch noch der Chef der Station Philippe Magnan ein. Auch mit ihm konnten wir noch über interessante Aspekte seines Schildkröten-Zoos diskutieren.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Philippe Magnan möchte ich an dieser Stelle herz-

lich für den Empfang und die Führung in ihrer Schildkrötenstation danken.

Jedenfalls ist A Cupulatta ein Besuch wert. Wir haben selten so viele verschiedene Schildkrötenarten an einem Tag gesehen wie hier. Auch die Anlagen sind grosszügig und gepflegt und die Tiere machen einen vitalen und gesunden Eindruck.

Bei einer Korsikareise sollte aber für einen Schildkröten-Freak A Cupulatta nur noch eine Zugabe sein, ist es doch für uns alle immer noch das Schönste, die wildlebenden Schildkröten eines Gebietes selbst in der Natur zu suchen. Auf Korsika sind zwei Schildkrötenarten heimisch. Es sind dies die Griechische Landschildkröte (*Testudo hermanni hermanni*) und die Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis lanzai*), welche wir zum Teil in grossen Stückzahlen, umgeben von der Begleitfauna und -flora finden, beobachten und fotografieren konnten.

Kontakt

URS JOST
ursh.jost@bluewin.ch



Abb. 9: Schnappschildkröte *Chelydra serpentina*.

Foto: Urs Jost



Abb. 11: Griechischen Landschildkröte *Testudo hermanni hermanni* in ihrem Biotop auf Korsika.

Foto: Urs Jost



Abb. 10: Tropfenschildkröte *Clemmys guttata*.

Foto: Urs Jost



Abb. 12: Männliche Europäische Sumpfschildkröte *Emys orbicularis lanzai* im Biotop auf Korsika.

Foto: Urs Jost